

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 16.01.2019

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
Stadtrat Ferber
Stadtrat Gernhart
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Turan
Stadtrat Scherf
Stadtrat Siebentritt
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-7, nichtöffentlich ab TOP 8 und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.12.2018

Der Bau- und Umweltausschuß beschloss, die Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2018 zu genehmigen.

2. Bauanträge

2.1 Christoph und Regina Strebel, Bayernstraße 41c - Errichtung von Stützmauern und Geländeaufschüttungen sowie einer Einfriedung

Die Familie Strebel hat die Genehmigung folgender Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Bayernstraße“ beantragt:

- Errichtung einer Einfriedung aus Sichtbetonfertigteilen unmittelbar an der Grenze zum nordöstlich angrenzenden Fußweg.
- Errichtung einer Einfriedung mit einer Gesamthöhe von mehr als 1,25 m.

Die betroffenen Nachbarn haben zwischenzeitlich ihr Einverständnis schriftlich dokumentiert.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

2.2 Theo Becker, Waisenhausstraße 22 - Einbau von 2 Wohnungen, Wohnhausanbau

Der Bauherr beabsichtigt die Errichtung zweier zusätzlicher Wohneinheiten. Insgesamt wären dann vier Wohnungen auf dem Grundstück vorhanden. Der Stellplatznachweis von insgesamt fünf Stellplätzen, welche nicht unabhängig voneinander benutzbar sind muss noch geprüft werden. Zudem erscheint die angegebene Nutzung verschiedener Räume nicht plausibel.

Trotz Aufforderung durch die Verwaltung haben die Bauherren die Antragsunterlagen insgesamt nur unvollständig ergänzt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, das Einvernehmen insbesondere wegen des unzureichenden Stellplatznachweises derzeit nicht zu erteilen.

2.3 Okan Ak, Gartenstraße 21 - Wohnhausneubau Landstraße 3b

Herr Ak plant den Neubau eines Dreifamilienhauses im Baugebiet „Lindengasse“. Das Vorhaben entspricht weitgehend den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Eine Befreiung ist erforderlich wegen der breitflächigen Placierung der Stellplätze unmittelbar an der Landstraße. Hierfür hatte der Bau- und Umweltausschuß in seiner Sitzung am 07.11.2018 mehrheitlich das Einvernehmen in Aussicht gestellt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem Vorhaben zuzustimmen. Die nötige Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Lindengasse“ wegen Überschreitung der Zufahrtsbreite wird befürwortet.

2.4 Alois Arnheiter GmbH, Landstraße 81 - Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses Münchner Straße 2

Die Fa. Arnheiter hat die Durchführung des Freistellungsverfahrens für das geplante Mehrfamilienwohnhaus in der Münchner Straße beantragt. Nachdem das Änderungsverfahren für den Bebauungsplan noch nicht abgeschlossen ist, empfiehlt die Verwaltung, die verfahrensmäßige Behandlung des Vorhabens zurückzustellen. Inhaltlich entspricht die Planung den bisherigen Absprachen und dem Entwurf des Änderungsbebauungsplanes.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Antrag zurückzustellen.

2.5 Fa. Ersu Wäscherei - Einrichtung einer Wäscherei Presentstraße 7

Die Fa. Ersu beabsichtigt, im Gewerbeobjekt Presentstraße 7 eine Wäscherei einzurichten. Zudem ist eine großflächige Erweiterung des Gebäudes zur Straße hin vorgesehen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

2.6 Haluk Bahceci, Frühlingstraße 17b - Wohnhausneubau Carl-Wiesmann-Straße 39 (Tektur)

Herr Bahceci hat eine Tekturplanung zum bereits genehmigten Wohnhausneubau vorgelegt. Anstelle des ursprünglich vorgesehenen Carports soll nunmehr an der Nordostgrenze eine Garage errichtet werden. Zwischen dieser Garage und dem Wohnhaus ist ein zusätzlicher Balkon vorgesehen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu. Die bereits ausgesprochenen Befreiungen werden weiterhin befürwortet.

3. Verkehrsangelegenheiten

3.1 Widerspruch gegen die Parkregelung in der Torfeldstraße

Mit der Umgestaltung der Torfeldstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich ist das Parken dort künftig nur noch in besonders gekennzeichneten Bereichen zulässig. Mit Schreiben vom 30.12.2018, eingegangen bei der Stadt am 07.01.2019, hat ein Anwohner gefordert, die Markierung gegenüber seiner Hofeinfahrt so zu reduzieren, daß eine Ein- und Ausfahrt mit Anhänger und Wohnmobil jederzeit möglich ist. Die Verwaltung hat bei der Polizeiinspektion angefragt, ob bei der Markierung auf ungewöhnlich große Fahrzeuge Rücksicht zu nehmen ist. Eine Antwort steht jedoch noch aus.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, eine Entscheidung deshalb zurückzustellen.

3.2 Parkregelung im Seitenarm der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße

In seiner Sitzung am 14.03.2018 hatte der Bau- und Umweltausschuß mehrheitlich beschlossen, auf der Ostseite des Wendehammers im Seitenast der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße ein Halteverbot zu verfügen. Zwischenzeitlich hat ein Anlieger beantragt, dieses Halteverbot nach Norden bis hinter das Gebäude Dr.-Konrad-Wiegand-Straße 1a zu verlängern, da der Anlieferverkehr regelmäßig stark behindert werde.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß nach kurzer Beratung, dem nicht zu folgen. Die Straße ist im Grundsatz breit genug ausgebaut; etwaige Behinderungen werden im wesentlichen von Fahrzeugen verursacht, sie das bereits bestehende Halteverbot nicht beachten. Die Kommunale Verkehrsüberwachung soll deshalb um vermehrte Kontrollen in diesem Bereich gebeten werden.

4. **Antrag von Frau Paula Schulz auf Befreiung von der Schneeräumpflicht**

Mit Schreiben vom 09.01.2019 hat Frau Paula Schulz unter Bezugnahme auf § 12 der städtischen Straßenreinigungsverordnung eine Befreiung von der Winterdienstpflicht vor ihrem Anwesen beantragt. Sie begründet dies mit ihrem hohen Lebensalter und vergeblichen Versuchen, die Arbeiten an eine private Firma zu vergeben.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem nicht zu folgen. Zum einen besteht durchaus die Möglichkeit, einen privaten Hausmeisterdienst zu beauftragen, zum anderen würde die Stadt im Falle einer Befreiung die Verkehrssicherungspflicht für den betroffenen Straßen-/Gehwegabschnitt übernehmen. Der Fall einer unbilligen Härte, die auch unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange nicht zumutbar ist, liegt demgemäß nicht vor.

5. **Werbeanlagen an den Ortseingängen**

Herr Rainer Schusser hat angefragt, ob für die jeweils vorübergehende Montage seiner Werbeschilder an den Ortseingängen je eine zusätzliche Bodenhülse eingebracht werden kann, da die vorhandenen Hülsen durch die aufgestellten Bauzaunelemente belegt sind.

Auf Nachfrage von Stadtrat Ferber teilte Bgm. Fath mit, daß die Bauzäune keine dauerhafte Einrichtung sind und wieder entfernt werden sollen.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, eine nachhaltige Lösung der Problematik von Werbeanlagen an den Ortseingängen zu entwickeln.

6. **Bekanntgaben**

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Die Markierung der neuen Parkregelungen in der Weberstraße (Nägel) und der Torfeldstraße (Farbmarkierung) wird in Kürze erfolgen.
- Der Bauhof wird im Jugendtreff einige notwendige Renovierungsarbeiten durchführen.
- Nach Ende der Frostperiode werden im Stadtgebiet Straßenunterhaltsarbeiten begonnen.

7. **Anfragen**

- Stadtrat Hofmann regte an, die Friedhofsmauer von Efeu zu befreien. Der Sachverhalt soll vom Bauhof überprüft werden.
- Stadtrat Ferber schlug vor, die Baumpflanzungen entlang der Bayern- und der Münchner Straße noch konsequenter vor Anfahrtschäden zu schützen.
- Stadtrat Ferber wies darauf hin, daß die Hausnummern des früheren Bahnhofs und der Güterhalle zu Irritationen führen, da die Gebäude funktional nicht der Pfarrer-Hausstraße zugeordnet werden. Er schlug vor, für diesen Bereich eine eigene Straßen-/Platzbezeichnung einzuführen. Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, dies entsprechend vorzubereiten.
- Auf Anfrage von Stadtrat Gernhart teilte Bgm. Fath mit, daß die unzulässigen Dekorations- und Schmuckelemente im Columbarium entfernt wurden.
- Stadtrat Hofmann wies auf eine verstopfte Kanalisation im Bereich des Dols hin. Stadtrat Turan kritisierte die mangelhafte Säuberung in diesem Bereich. Bgm. Fath sagte eine Überprüfung zu.
- Stadtrat Turan bemängelte, daß der Liefer- und Abholverkehr der Postagentur regelmäßig zu Verkehrsbehinderungen in der Landstraße führt. Abhilfe könne durch Benutzen des Hofes geschaffen werden. Der Hinweis soll an die Agentur weitergegeben werden.
- Auf Anfrage von Stadtrat Gernhart teilte Bgm. Fath mit, daß mit den Arbeiten für den neuen Bauhof voraussichtlich im März begonnen wird.

Wörth a. Main, den 22.01.2019

A. Fath
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer